

Langen, am 20.07.2016

Niederschrift über die 20. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 18. Juli 2016, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Elisabeth Vollweiter, GR Anton Nigsch, GV Richard Sutter, GV Thomas Wimmer, GV Dr. Thomas Baldauf, GV DI Bernhard Ender, GV Albert Raich, GV Martin Österle, GV Karin Heim

Ersatz:

GV-EM Cornelius Fink, GV-EM Reingard Feßler

Entschuldigt:

GV Adolf Giselbrecht, GV Tatjana Ruech, GV Lukas Haller, GV Georg Kennerknecht, GV-EM Peter Kogler, GV-EM Markus Flatz

Weitere Anwesende:

Alt-Bgm. Johann Kogler, BM Michael Hassler, Erhard Haller, Manfred Huber, Karin Natter

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 19. GV-Sitzung vom 04.07.2016
3. Bürgeranfragen
4. Empfehlung an das Kuratorium für die Vergabe von Bauleistungen für das Pflegeheim Abt Pfanner-Haus.
5. Beschlussfassung über die Gründung eines Bauausschusses „Abt Pfanner-Haus“.
6. Beschlussfassung für die Änderung des Flächenwidmungsplanes:
 - a) Zl. In031.2-1/2014-2: Umwidmung von Teilstücken aus Gst.-Nr. 2095/3, 2095/5 und das Gst.-Nr. 2095/10 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/ Wohngebiet BW, einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 2095/9 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Bauerwartungsfläche/Wohngebiet (BW), das Gst.-Nr. 2095/6 in Verkehrsfläche/Straße sowie die Rückwidmung einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 2095/1 von Baufläche/Wohngebiet BW in Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL (Antragsteller: Thomas Mennel)
7. Beschlussfassung für die Vergabe von Bauleistungen für den Umbau der Kinderbetreuungseinrichtung „Spatzennest“.
8. Berichte und Informationen.
9. Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 20. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag zur Aufnahme eines Dringlichkeitsbeschlusspunktes (Pkt. 5): „Empfehlung an das Kuratorium zur Finanzierungsausschreibung für das Abt Pfanner-Haus“. Einstimmige Genehmigung.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 19. GV-Sitzung

Das Protokoll der 19. GV-Sitzung vom 04.07.2016 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden und mit einer Abänderung einstimmig genehmigt. Bei Pkt. 4 wurde folgendes geändert:

Bei Berücksichtigung der bisher verhandelten Kriterien würden ca. 840 Punkte erreicht und somit bei den Bedarfszuweisungen 7 % Zuschlag zur Baukostenobergrenze von € 200.000,-- pro Bett gewährt.

3. Bürgeranfragen

keine

4. Empfehlung an das Kuratorium für die Vergabe von Bauleistungen für das Pflegeheim Abt Pfanner-Haus.

a) Elektrotechnik:

Michael Hassler erläutert die Vorgangsweise der Ausschreibung für das Gewerk Elektrotechnik. 15 Firmen wurden angeschrieben. Aufgrund der derzeitigen guten Auftragslage sind nur zwei Angebote eingelangt. Vor der Ausschreibung wurde der Betreiberfirma Benevit die Möglichkeit geboten, Wünsche einzubringen. Die Fachplaner haben die Wünsche aufgenommen und ausgeschrieben, was dazu geführt hat, dass die Angebotssummen weit über der Kostenschätzung lagen. Daraufhin wurde mit der Benevit ein Detailgespräch geführt und ausgelotet welche Wünsche unbedingt umgesetzt werden sollten. Von der Wunschliste sind die Zutrittskontrolle und das Dementen-Überwachungssystem übrig geblieben. Die Architekten haben die Beleuchtungsplanung überarbeitet und gekürzt. Die Fachplaner haben die Steuerungstechnik hinterfragt und nach Alternativen gesucht. In der Außenbeleuchtung, speziell beim Innenhof und beim Vorplatz zwischen Volksschule und Altersheim werden wir uns bescheidener zeigen, als von den Architekten gewünscht. Generell wird eine LED-Beleuchtung installiert. Die Fa. Elektro Kirchmann, Langen und die Fa. Elektro Willi, Andelsbuch haben Angebote gelegt. BM Hassler erklärt, dass er mit beiden Firmen gute Erfahrungen gemacht hat. Beide heimischen Firmen liefern gute, qualitativ hochwertige Arbeit. Die Fa. Elektro Kirchmann ist Billigstbieter mit einem Angebotspreis von € 785.534,93. Mit den Anbietern wurde vereinbart, dass sich diese nach der Vergabe in die Planung einbringen können um die Kosten zu optimieren. Bgm. Josef Kirchmann verlässt zur Beratung und Beschlussfassung aufgrund von Befangenheit das Sitzungszimmer und übergibt den Vorsitz an den Vize-Bürgermeister. Nach kurzer Beratung stellt Vize-Bgm. Peter Steuerer den Antrag zur Empfehlung für die Vergabe des Gewerks Elektrotechnik an den Billigstbieter die Fa. Elektro Kirchmann zum Angebotspreis von € 785.534,93 netto. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

Bgm. Kirchmann übernimmt wieder den Vorsitz.

b) Halogenfreie Kabel:

Die Gemeindevertretung empfiehlt dem Kuratorium auf halogenfreie Kabel zu verzichten. Einstimmiger Beschluss.

c) Baustart:

Aktuell sind 77,42 % der Auftragssumme (ca. 5,5 Mio. Euro) ausgeschrieben und vergeben. Dies bedeutet, dass die Gemeindevertretung nun offiziell den Baustart beschließen kann. Der Baustart für den Um- und Zubau des Abt Pfanner-Hauses wird einstimmig beschlossen.

5. Empfehlung an das Kuratorium zur Finanzierungsausschreibung für das Abt Pfanner-Haus.

Die Finanzierung für das Abt Pfanner-Haus kann MIT oder OHNE Haftung der Gemeinde ausgeschrieben werden. Die Gemeinde haftet ohnehin für die Abgänge aus dem Betrieb. Sollte die Stiftung jedoch aufgelöst werden, fallen die Vermögenswerte der Stiftung an die Gemeinde und die Pfarrkirche zurück, dann würde die Haftung greifen. Für die Bankinstitute stellt eine solche Haftung eine große Sicherheit dar. Zur Besicherung der hohen Darlehenssumme sind ca. 3.000 m² Grundfläche relativ wenig, zudem wird das Gebäude voraussichtlich als „Wohngebäude“ bewertet.

Grundlage für die Finanzierungsausschreibung ist ein Mustervertrag des Gemeindeverbandes. Dem Kuratorium wird empfohlen ein Fixzinssatz auf 20 Jahre auszuschreiben. Die Ausschreibung soll MIT und OHNE Haftung ausgeschrieben werden. Die Empfehlung wird einstimmig gefasst.

6. Beschlussfassung über die Gründung eines Bauausschusses „Abt Pfanner-Haus“.

Der Bürgermeister wünscht sich einen Ausschuss der kurzfristig vor Ort sein kann, um diverse Entscheidungen nicht alleine treffen zu müssen.

Folgende Personen werden vorgeschlagen: Peter Steurer, Martin Österle, Bernhard Ender, Peter Kogler, Bgm. Josef Kirchmann

Einstimmige Beschlussfassung.

7. Beschlussfassung für die Änderung des Flächenwidmungsplanes:

a) Zl. In031.2-1/2014: Umwidmung von Teilstücken aus Gst.-Nr. 2095/3, 2095/5 und das Gst.-Nr. 2095/10 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/ Wohngebiet BW, einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 2095/9 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Bauerwartungsfläche/Wohngebiet (BW), das Gst.-Nr. 2095/6 in Verkehrsfläche/Straße sowie die Rückwidmung einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 2095/1 von Baufläche/Wohngebiet BW in Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL (Antragsteller: Thomas Mennel)

Voraussetzung für die Widmung war die Rückwidmung eines Teilstücks aus Gst.-Nr. 2095/1 von Baufläche/Wohngebiet BW in Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL. Hierfür liegt eine schriftliche Zustimmung der Eigentümerin Irene Gmeiner vor. Bei diesem Widmungsansuchen handelt es sich um eine Baufläche für das Wohnhaus von Thomas Mennel auf Gst.-Nr. 2095/10, um eine Widmungskorrektur der Baugrundstücke Gst.-Nr. 2095/3 (Daniel Mennel) sowie Gst.-Nr. 2095/5 (Pius und Rosmarie Mennel) sowie eine Widmung in Bauerwartungsfläche/Wohngebiet (BW). Die Zufahrtsstraße, Gst.-Nr. 2095/6, wird in Verkehrsfläche/Straße gewidmet.

Grundlage für die Grundstücksbezeichnungen ist die Grundteilungsurkunde, GZ 2925/15, ausgestellt von AVD Vermessung ZT GmbH. Die Baueingabe von Thomas Mennel für die Errichtung eines Wohnhauses mit drei Wohneinheiten ist bei der Baubehörde eingelangt. Die Widmungsänderungen gehen konform mit dem Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde Langen. Im Zuge des Anhörungsverfahrens sind keine Einwände von den Nachbarn erhoben worden. Geologe Dr. Walter Bauer hat am 12.07.2016 einen Lokalaugenschein durchgeführt und keine Einwände im Widmungsverfahren erhoben. Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Umwidmung von Teilstücken aus Gst.-Nr. 2095/3, 2095/5 und das Gst.-Nr. 2095/10 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW, einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 2095/9 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Bauerwartungsfläche/Wohngebiet (BW), das Gst.-Nr. 2095/6 in Verkehrsfläche/Straße sowie die Rückwidmung einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 2095/1 von Baufläche/Wohngebiet BW in Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL einstimmig beschlossen.

8. Beschlussfassung für die Vergabe von Bauleistungen für den Umbau der Kinderbetreuungseinrichtung „Spatzennest“.

Die Kinderbetreuung „Spatzennest“ befindet sich im Untergeschoss des Volksschulgebäudes. Aufgrund der hohen Kinderzahlen muss laut gesetzlichen Vorgaben des Landes ein zusätzlicher Raum geschaffen werden. Hierfür werden die Garagen, welche ursprünglich dem Altersheim zugeordnet waren und nicht mehr benötigt werden, abgesenkt und zum Bewegungsraum ausgebaut.

Für die Estricharbeiten wurden zwei Angebote eingeholt. Billigstbieter ist die Fa. MB Bischof GmbH, Hard zum Angebotspreis von € 2.532,15 brutto. Die Vergabe an die Fa. Bischof erfolgt einstimmig.

Für die Fenster liegen drei Angebote vor. Billigstbieter ist die Fa. Katzbeck zum Angebotspreis von € 6.065,50 brutto. Die Vergabe erfolgt einstimmig.

Für den Linoleumboden wurden zwei Angebote eingeholt. Billigstbieter ist die Fa. MB Bischof, Hard zum Angebotspreis von € 3.509,29 brutto. Die Vergabe erfolgt einstimmig.

Für die Trockenbauarbeiten liegen drei Angebote vor. Billigstbieter ist die Tischlerei Haller, Langen zum Angebotspreis von € 15.992,88 brutto. Die Vergabe erfolgt einstimmig.

Die Installationsarbeiten (Heizkörper) werden an die Fa. Stolz zum Angebotspreis von € 3.682,13 brutto einstimmig vergeben.

Die bisherige Kostenschätzung lag bei € 44.000,--. Bei dem jetzigen Abrechnungs- und Vergabestand sind Kosten von ca. € 48.000,-- zu erwarten.

9. Berichte und Informationen.

Kinderbetreuung: Der Vorsitzende präsentiert das Budget der Kinderbetreuung hinsichtlich Einrichtungsgegenstände und Ausstattung des zweiten Gruppenraumes bzw. des neuen Bewegungsraumes. Für das Jahr 2016/2017 sind 28 Kinder angemeldet. Täglich werden 16 Kinder die Betreuungseinrichtung besuchen. Die Beschlussfassung des Budgets erfolgt in der nächsten GV-Sitzung. Hohe Kinderzahlen erfordert auch eine Aufstockung des Personals. Marlies Kühne, welche bisher die Mittagsbetreuung an der Volksschule betreut hat, wird zusätzlich dem Kinderbetreuungsteam angehören. Marlies wird zwei Vormittage arbeiten. Birgit Nußbaumer war bisher im Kindergarten und Kinderbetreuung im Einsatz. Ab Herbst wird sie ausschließlich in der Kinderbetreuung arbeiten. Monika Stocker kehrt aus der Karenz zurück und wird im Kindergarten die Stelle von Birgit übernehmen.

Mittagsbetreuung: Martin Österle gilt ein großer Dank. Er hat Marlies Kühne bei der Essensausgabe das gesamte Schuljahr über unterstützt. Die Kinderanzahl wäre für eine Betreuungsperson zu hoch gewesen.

Aushubdeponie Rohner in der Parzelle Hub (südlich der L2): Aufgrund von Hangrutschungen ist die Deponie derzeit eingestellt. Mit zahlreichen Messpunkten werden die Hangbewegungen derzeit aufgezeichnet und beobachtet.

Gratulation an die Feuerwehr: Drei Gruppen haben bei den Nassleistungsbewerben in Lingenau teilgenommen. Die „junge“ Gruppe belegte den ausgezeichneten 11. Rang.

Hochwasser im Gschwend: Die letzten Starkregenfälle haben die Problemstellen wieder eindrucksvoll aufgezeigt. Bereits vor diesen Ereignissen wurde mit der Wildbach- und Lawinerverbauung ein Gespräch geführt. Diese arbeitet nun ein Projekt aus, um die Oberflächenwässer kontrolliert abzuleiten.

Der Spatenstich für den Um- und Zubau Abt Pfanner-Haus erfolgte am 12. Juli.

Am 12. Juli hat ein tolles Konzert des Kinder- und Jugendchors aus Toulouse in der Pfarrkirche stattgefunden.

Militärmusikfest im Landhaus – leider wenig Langener-Beteiligung.

Kanalkataster Abwasserverband Rotachtal: Die Arbeiten haben begonnen.

Verfahren gegen Teilung und Umwidmung des Gst.-Nr. 2283 in Hälin: Der Vorsitzende präsentiert ein Schreiben der BH Bregenz: Die richtige Vorgehensweise bei der Grundteilung wird hier bemängelt. Allerdings sind die Angaben nicht korrekt. Die BH Bregenz wird das Schreiben abändern.

10. Allfälliges.

GR Anton Nigsch teilt mit, dass er aus der Gemeindevertretung ausscheiden wird. Er wünscht, dass ein Landwirt sein Nachfolger im Gemeindevorstand wird. Er ist mit diversen Vorgangsweisen des Bürgermeisters nicht einverstanden, speziell bei der Sanierung der Gemeindestraße Stollen-Wirtatobel und beim Grundteilungsverfahren Gst.-Nr. 2283 in Hälin. Er legt der Gemeindevertretung diverse Schreiben vom Landesvolksanwalt, von Dr. Müller vom Gemeindeverband und der BH Bregenz vor. Die Gemeindevertretung hat nun die Möglichkeit sich selbst ein Bild von diesem Verfahren zu machen. Der Vorsitzende nimmt dies zur Kenntnis und wird zu den an ihn gerichteten Vorwürfen bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung Stellung nehmen. Diverse Gemeindevertreter bedauern diese Ankündigung aufgrund des großen Erfahrungsschatzes von Anton Nigsch. Die gegenseitigen persönlichen Anschuldigungen zwischen GR Nigsch und Bgm. Kirchmann sollen ausgesprochen werden. Man soll wieder auf die Sachebene zurückkehren.

Erhard Haller als Zuhörer kritisiert den Bürgermeister äußerst aufgebracht und hart hinsichtlich Wirtatobel-Stollen-Straße und der Grundteilungsangelegenheit Hälin.

Der Bürgermeister verteidigt die Sanierung der Wirtatobel-Stollen-Straße. Die Starkregenereignisse haben gezeigt, dass die Straße in einem guten Zustand ist. Die Wasserableitungen haben sich bewährt, die Schroppen im Bankett haben ein ausspülen der Straße verhindert, es sind fast keine Nachbesserungsarbeiten notwendig geworden. Was bei keiner anderen Kiesstraße behauptet werden kann.

Die Gemeindevertretung wünscht vermehrt die Bearbeitung weiterer Gemeindeentwicklungsthemen. Derzeit dreht sich in den Gemeindevertretungssitzungen sehr vieles um die Bauprojekte, was für ein paar GemeindevertreterInnen sehr eintönig ist. Der Bürgermeister sieht sich momentan jedoch

nicht in de Lage weitere Projekte zu starten. Er wünscht sich jedoch, dass Gemeindeentwicklung vermehrt in den Ausschüssen und Arbeitsgruppen vorbereitet wird. Hier haben die GemeindevertreterInnen den größten Einfluss für Langen etwas zu bewirken und sich zu verwirklichen.

Die Sitzung wird um 23:35 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Bernd Natter

Der Vorsitzende:

Bgm. Josef Kirchmann